



**Start der Vorbereitungen:** Helfer des Malsfelder Dirty-Church-Runs trafen sich.

FOTO: PRIVAT

# Die Vorbereitungen laufen

## Vierter Dirty-Church-Run in Malsfeld steht bevor

**Malsfeld** – Die Vorbereitungen für den vierten Malsfelder Dirty-Church-Run laufen. Das Organisationsteam des Benefizlaufs, der am Sonntag, 17. Juli, stattfindet, traf sich kürzlich laut Mitteilung mit 25 ehrenamtlichen Helfern im Gemeindehaus in Malsfeld. „Wir freuen uns, dass so viele helfende Hände dabei sein wollen“, sagt Matthias Lambach aus dem Organisationsteam.

Alle Helfer wurden auf den neusten Stand der Planungen gebracht. Dazu gehörten der aktuelle Anmeldestand, der neue Streckenverlauf und die Aufgaben, die bis zum Juli angegangen werden müssen. „Wegen der Pandemie muss-

ten wir leider ein Jahr aussetzen“, erklärt Pfarrer Henning Reinhardt. Damit die Organisation gelingt, ist das fünfköpfige Team schon jetzt auf die Unterstützung der Freiwilligen angewiesen.

Besonders der Bau von Hindernissen ist dabei eine Herausforderung, denn wie in den vergangenen Jahren stellen sich die Teilnehmer wieder mehr als 20 Hindernissen auf der fünf Kilometer langen Rundstrecke. Um dabei auch neue Herausforderungen anbieten zu können, haben sich alle Helfer nun überlegt, welche Hindernisse sie für die Läufer gestalten wollen. „Ich bin schon seit dem ersten Dirty-Church-Run als Helfer in

dabei und freue mich auf die vierte Ausgabe“, sagt Svenja Nuhn, die gemeinsam mit ihrem Freund eine neue Hindernisidee zum Treffen mitgebracht hat, und dafür nun Unterstützung sucht.

Auch andere Helfer brachten Anregungen ein und diskutierten untereinander. Sie erstellten Skizzen und überlegten, welche Materialien nötig sind. „Bei den Hindernissen ist es wichtig, dass sie Spaß machen und fair sind, aber auch herausfordernd“, erklärt Daniel Simon vom Organisationsteam, der für die Streckenplanung zuständig ist.

Es gibt eine, zwei und vier Runden sowie die Möglich-

keit im Team zu starten. Das Startgeld wird wieder an drei Organisationen aus der Region gespendet.

Das Helfertreffen ist für die Organisatoren auch der Start für die heiße Phase in der Planung. „Ab jetzt ist es wichtig, dass wir in ständigem Austausch bleiben, um zu erkennen, wo noch etwas gebraucht wird und wo es noch klemmt“ erklärt Lambach. „Und dann gibt es immer noch genügend Überraschungen, auf die wir reagieren müssen“, sagt Katharina Lambach, die hauptsächlich für das begleitende Gemeindefest verantwortlich ist. fab

**Infos und Anmeldung:** im Internet auf [dirtychurchrun.de](http://dirtychurchrun.de)